

CSD Nr. 1



C S D
BIELEFELD

Der erste CSD Bielefeld ist auf eine Initiative von Seona Sommer im Jahr 1993 zurückzuführen. Organisiert wurde er durch die dafür gegründete Schwullesbische Aktionsgruppe, die aus ca. 20 Lesben und Schwulen bestand.

Dass Lesben und Schwule gemeinsam ein öffentliches Projekt organisierten, war damals nicht selbstverständlich. Denn selbst zwischen Lesben und Schwulen gab es Vorurteile und Ressentiments. Doch die vermeintlichen »Kampflesben« und angeblich »oberflächlichen Schwulen« schafften es gemeinsam durch kritische Auseinandersetzung mit Themen wie dem Rollenverständnis der Geschlechter, Frauenfeindlichkeit und Patriarchat, Dogmatismus und sexueller Vielfalt, die gegenseitigen Vorurteile abzubauen.

Ziel der Gruppe war es, die Zusammenarbeit zwischen Lesben und Schwulen zu fördern. Mit ihrem ersten Projekt, dem CSD Bielefeld mit dem Motto »Lesben und Schwule gegen heterosexuelle Ignoranz«, zeigte die Szene zum ersten Mal gemeinsam Präsenz in der Öffentlichkeit. Insgesamt beteiligten sich ca. 1000 Menschen an der Demonstration und Abschlusskundgebung am Rathaus.



Parade durch die Bielefelder Fußgängerzone. Foto: Unbekannt.



Parade. Foto: Stadtblatt.



Parade. Foto: unbekannt.



Schlusskundgebung am Rathaus. Foto: Stadtblatt.



Kabarettistin Janice Perry bei der Abschlussparty im JZ Niedermühlentempel.

Erster CSD in Bielefeld 1994. Lesben und Schwule zeigen gemeinsam Präsenz in der Öffentlichkeit.



Initiatorin des ersten CSD Seona Sommer. Foto: unbekannt.



Schwullesbische Aktionsgruppe. Foto: Klaus Wilhelm.

3

B

D

S

C

h

h

h

h

h

h

h